



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2013/2014 – Ausgegeben am 27.06.2014 – 39. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

CURRICULA

197. Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Evangelische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) an der Universität Wien

Der Senat hat in seiner Sitzung am 26. Juni 2014 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 2. Juni 2014 beschlossene Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Evangelische Religion in Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung), im Folgenden Bachelorstudium Lehramt, an der Universität Wien in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Evangelische Religion und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Bachelorstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Evangelische Religion an der Universität Wien ist es, Studierenden eine grundlegende theologisch-religionspädagogische Kompetenz zu vermitteln. Dazu gehört das Kennenlernen, Verstehen und Reflektieren von elementaren Strukturen, Inhalte und Schlüsselfragen der Theologie und Religionswissenschaft einschließlich deren methodischer Verfahren. Zu diesen fachlichen Inhalten zählen jedenfalls

- die grundlegende Urkunde des christlichen Glaubens - die Bibel (Altes und Neues Testament),
- die geschichtliche Entwicklung der Kirche nach Gestalt und Frömmigkeit,
- die protestantische Lehrbildung, aktuelle Problemstellungen der Theologie und Religionswissenschaft, sowie der theologischen Ethiken der Neuzeit,
- einschlägige Theorien zu religiösen Phänomenen der Gegenwart sowie Modelle pädagogischen und religionspädagogischen Handelns unter besonderer Berücksichtigung von Didaktik-, Methoden- und Medienfragen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Lehramt an der Universität Wien mit dem Unterrichtsfach Evangelische Religion sind aufgrund der erworbenen grundlegenden theologisch-religionspädagogische Kompetenz befähigt, auf ihr späteres

Berufsfeld bezogene fachliche und didaktische Probleme angemessen zu bearbeiten. Sie verfügen insbesondere über die Fähigkeit:

- religiöse Phänomene in Geschichte und Gegenwart – vor allem auch im Blick auf religiöse Praxis – wahrzunehmen und zu deuten, dabei die Binnenperspektive (Selbstinterpretation) von Religion mit der Außenperspektive wissenschaftlich reflektieren zu können,
- kritisch mit historischen Quellen umgehen zu können und historische Sachverhalte in ihren Kontexten und in ihrer Wirkungsgeschichte verstehen und beurteilen zu können,
- die normativen Gehalte und Geltungsansprüche der christlich-jüdischen Tradition, im Blick auf die aktuelle gesellschaftliche, religiöse und kulturelle Situation sachgemäß erkennen und prüfen zu können und ihr Potential zur Lösung ethischer Gegenwartsfragen fruchtbar machen zu können,
- die christliche Religion im Gespräch mit anderen Weltanschauungen und Religionen sowie im Blick auf lebensweltliche Situationen darstellen und mitteilen sowie Dialoge im Hinblick auf pluralistische Positionen in der Gesellschaft führen zu können,
- Praxisformen von Religion in individuellen, gesellschaftlichen und kirchlichen Kontexten analytisch verstehen, reflektiert beurteilen und konzeptionell gestalten zu können,
- religiöse und ethische Lernprozesse altersangemessen und unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Konzepte didaktisch und methodisch planen und gestalten zu können,
- auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens (einschließlich der verschiedenen Arbeits- und Erkenntnismethoden) zentrale Themen des Religionsunterrichts zu erschließen und theologisch zu beurteilen und religiöse Bildungsprozesse im schulischen Religionsunterricht wie auch in anderen kirchlichen und öffentlichen Bildungseinrichtungen zu analysieren, zu planen und durchzuführen,
- christliche Glaubensinhalte aus evangelischer Sicht zu kommunizieren und in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, aber auch mit Vertretern anderer Konfessionen und Religionen sowie anderer weltanschaulicher Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position zu reflektieren und im Dialog argumentativ zu vertreten.
- sensibel Phänomene von Diversität wahrzunehmen und in pädagogischen Kontexten konstruktiv und wertschätzend mit ihnen umgehen zu können. Die Thematisierung von Fragestellungen der Frauen- und Geschlechterforschung auch in theologiespezifischer Hinsicht, die Auseinandersetzung mit Konstruktionen von Geschlechtlichkeit und Geschlechterstereotypen führt zu einer theoriegeleiteten Genderkompetenz
- Die persönliche und soziale Dimension von religiösen Phänomenen und deren durchgehende Berücksichtigung in den Lehrveranstaltungen fördern den Erwerb folgender Kompetenzen:
 - Kommunikations- und Kritikfähigkeit,
 - Kooperations- und Konfliktfähigkeit
 - Empathie und Toleranzbereitschaft
 - soziale Kompetenz und die Bereitschaft friedenspädagogische Anliegen zu unterstützen
 - Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Religiosität und Berufsrolle

(3) Die Bestimmungen der Universitätsberechtigungsverordnung sind bezüglich der vor Beendigung des Studiums zu erbringenden Zusatzprüfung aus Latein zu beachten.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

UF ER 01 StEOP-Modul UF	6 ECTS
UF ER 02 Pflichtmodul Einführung in die Religionswissenschaft	7 ECTS
UF ER 03 Pflichtmodul Neutestamentliches Griechisch	9 ECTS
UF ER 04 Pflichtmodul Einführung in das Alte Testament	6 ECTS
UF ER 05 Pflichtmodul Einführung in das Neue Testament	8 ECTS
UF ER 06 Pflichtmodul Exegese und Theologie biblischer Texte	9 ECTS
UF ER 07 Pflichtmodul Kirchengeschichte 1	6 ECTS
UF ER 08 Pflichtmodul Kirchengeschichte 2	5 ECTS
UF ER 09 Pflichtmodul Einführung in die Systematische Theologie	6 ECTS
UF ER 10 Pflichtmodul Vertiefung Systematische Theologie	6 ECTS
UF ER 11 Pflichtmodul Fachdidaktik Evangelische Religion	9 ECTS
UF ER 12 Pflichtmodul Praktische Theologie und Religionspädagogik	8 ECTS
UF ER 13 Wahlbereich	0-10 ECTS
UF ER 14 Fachbezogenes Schulpraktikum	7 ECTS
Bachelorarbeit	5 ECTS
Summe	97 - 107 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Pflichtmodul StEOP Unterrichtsfach Evangelische Religion

UF ER 01	StEOP Unterrichtsfach Evangelische Religion - Einführung in die Evangelische Theologie und Religionspädagogik	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über Problemstellungen und den Zusammenhang der theologischen Disziplinen, sowie einen Überblick über fachspezifische Methoden und interdisziplinäre theologische Arbeit. Studierenden werden mit Grundfragen religionspädagogischer Theoriebildung und aktuellen Diskussionen in Bezug auf Fragen religiöser Bildung vertraut gemacht.	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> VOL Einführung in die Religionspädagogik, 3 ECTS, 2 SSt (npi) VOL Theologische Enzyklopädie, 3 ECTS, 2 SSt (npi)	
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (6 ECTS)	

Die positive Absolvierung des Pflichtmoduls StEOP Unterrichtsfach Evangelische Religion berechtigt nur in Verbindung mit der positiven Absolvierung des StEOP-Moduls der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (siehe Allgemeines Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt § 5 Abs 2) zum weiteren Studium im Unterrichtsfach und der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen.

b) Pflichtmodul Fachbezogenes Schulpraktikum Evangelische Religion

Im Rahmen der Pädagogisch-praktischen Studien im Unterrichtsfach Evangelische Religion haben die Studierenden folgendes Pflichtmodul zu absolvieren:

UF ER 14	Fachbezogenes Schulpraktikum	7 ECTS-
-----------------	-------------------------------------	----------------

	Evangelische Religion (Pflichtmodul)	Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Unterricht inkl. Orientierungspraktikum (ABGPM3)	
Modulziele	Studierende lernen eigenen Religionsunterricht zielorientiert und unter Berücksichtigung des didaktischen Bedingungsfeldes zu planen, durchzuführen und zu evaluieren sowie Unterrichtsmethoden themenbezogen und zielorientiert einsetzen zu können. Die begleitende Lehrveranstaltung an der Universität bereitet das Praktikum an der Schule und den selbst zu haltenden Unterricht vor.	
Modulstruktur	<p>Schulpraxis 2 ECTS Die Phase der Schulpraxis umfasst sowohl Hospitationsstunden als auch von den Studierenden gehaltene Unterrichtseinheiten.</p> <p><u>Begleitendes Lehrveranstaltungsangebot aus der Fachdidaktik des Unterrichtsfaches Evangelische Religion:</u></p> <p>SE Begleitseminar zum Fachpraktikum, 5 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>Die Schulpraxis ist im selben Semester zu absolvieren wie die begleitende Lehrveranstaltung SE Begleitseminar zum Fachpraktikum. Die Anmeldung zum SE Begleitseminar zum Fachpraktikum ist deshalb Voraussetzung für die Anmeldung zur Schulpraxis.</p>	
Leistungsnachweis	Teilnahmebestätigung über die Schulpraxis (2 ECTS) und positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)	

c) Weitere Module des Studiums

UF ER 02	Einführung in die Religionswissenschaft (Pflichtmodul)	7 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Ziel dieses Moduls ist die Einführung in die allgemeine Religionsgeschichte und exemplarische Vertiefung in der Religionsgeschichte einer nicht-christlichen Weltreligion bzw. die Einführung in Grundfragen der syst.-vergl. Religionswissenschaft.	
Modulstruktur	<p>VO Allgemeine Religionsgeschichte, 4 ECTS, 3 SSt (npi)</p> <p><u>Die Studierenden wählen eine der folgenden Lehrveranstaltungen:</u> VO Einführung in das Judentum, 3 ECTS, 2 SSt (npi) VO Einführung in den Islam, 3 ECTS, 2 SSt (npi) VO Einführung in den Hinduismus, 3 ECTS, 2 SSt (npi) VO Einführung in den Buddhismus, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Einführung in die systematisch-vergleichende Religionswissenschaft, 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p>	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (7 ECTS)	
Verantwortliche Hochschule	Die genannten Lehrveranstaltungen werden in Kooperation und Absprache mit der Katholisch-Theologischen Fakultät regelmäßig mindestens einmal pro Jahr abgehalten.	
UF ER 03	Neutestamentliches Griechisch (Pflichtmodul)	9 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Studierenden werden grundlegende Kenntnisse der Originalsprache des Neuen Testaments vermittelt.	

Modulstruktur	VU Neutestamentliches Griechisch I, 6 ECTS, 4 SSt (pi) VU Neutestamentliches Griechisch II, 3 ECTS, 2 SSt (pi) Die positive Absolvierung der VU Neutestamentliches Griechisch I ist Voraussetzung für die VU Neutestamentliches Griechisch II.
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (9 ECTS)

UF ER 04	Einführung in das Alte Testament (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Das Modul führt die Studierenden in die Entstehungsgeschichte der einzelnen Schriften der Hebräischen Bibel, die Komposition der Bücher bzw. der Büchersammlungen und des Kanons sowie in Grundkenntnisse der Geschichte des Alten Israel und des frühen Judentums ein. Studierende erhalten Grundkenntnisse über die literarische Entstehung des Alten Testaments, sowie eine Orientierung in der Geschichte Israels und des frühen Judentums.	
Modulstruktur	VOL Einleitung in das Alte Testament, 3 ECTS, 2 SSt (npi) VOL Geschichte Israels, 3 ECTS, 2 SSt (npi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (6 ECTS)	

UF ER 05	Einführung in das Neue Testament (Pflichtmodul)	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Neutestamentliches Griechisch (UF ER 03)	
Modulziele	Dieses Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über die Entstehung der frühchristlichen Literatur und historisch-kritische Methodik sowie neuere Zugänge zu biblischen Texten. Studierende können die Vielfalt der frühchristlichen Dokumente in die Geschichte des frühen Christentums historisch und theologisch einordnen.	
Modulstruktur	VOL Einleitung in das Neue Testament, 3 ECTS, 2 SSt (npi) PS Neues Testament, 5 ECTS, 2 SSt (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (8 ECTS)	

UF ER 06	Exegese und Theologie biblischer Texte (Pflichtmodul)	9 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Neutestamentliches Griechisch (UF ER 03)	
Modulziele	Dieses Modul vermittelt den Studierenden anhand der Behandlung biblischer Texte Einblicke in die Anwendungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Exegese und gibt den Studierenden die Gelegenheit, diese selbst anzuwenden. Studierende üben unterschiedliche Verfahren der Bibelauslegung und erwerben eine vertiefte Kenntnis zu biblischen Texten.	
Modulstruktur	VOL Exegetische Vorlesung AT, 3 ECTS, 2 SSt (npi) VOL Exegetische Vorlesung NT, 3 ECTS, 2 SSt (npi) VO Themen biblischer Theologie, 3 ECTS, 2 SSt (npi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (9 ECTS)	

UF ER 07	Kirchengeschichte 1 (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahme-	StEOP	

voraussetzung	
Modulziele	Das Modul führt die Studierenden anhand eines Überblicks, sowie einer für den Protestantismus zentralen und wesentlichen Epoche in die Kirchen- und Theologiegeschichte ein.
Modulstruktur	VOL Epochen der Kirchengeschichte, 3 ECTS, 2 SSt (npi) VOL Reformationgeschichte, 3 ECTS, 2 SSt (npi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (6 ECTS)

UF ER 08	Kirchengeschichte 2 (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Das Modul führt die Studierenden in die Geschichte des Protestantismus in Österreich und ihrer Quellen ein und vermittelt wichtige literarische und monumentale Denkmäler des Christentums in ihrem kulturellen Kontext.	
Modulstruktur	VOL Geschichte des Protestantismus in Österreich, 3 ECTS, 2 SSt (npi) UE Kulturgeschichte und Denkmäler des Christentums, 2 ECTS, 1 SSt (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (5 ECTS)	

UF ER 09	Einführung in die Systematische Theologie (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Das Modul vermittelt den Studierenden Grundkenntnisse christlicher Dogmatik und ihrer Begriffssprache, der klassischen protestantischen Lehrbildung und ihrer theologiegeschichtlichen Voraussetzungen, sowie der theologischen Ethik, ihrer Grundlagen, Fragestellungen und grundlegender ethischer Entwürfe in Geschichte und Gegenwart.	
Modulstruktur	VOL Grundprobleme der Dogmatik unter Berücksichtigung der klassischen protestantischen Lehrbildung, 3 ECTS, 2 SSt (npi) VOL Ethik I: Einführung in die theologische Ethik, 3 ECTS, 2 SSt (npi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (6 ECTS)	

UF ER 10	Vertiefung Systematische Theologie (Pflichtmodul)	6 bzw. 11 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Einführung in die Systematische Theologie (UF ER 09)	
Modulziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der materialen Dogmatik. Es werden ihre Hauptthemen und deren innerer Zusammenhang, sowie ihre Probleme und die wichtigsten Lösungsansätze vorgestellt. Studierende werden zu eigenständiger Aneignung der dogmatischen Lehrentwicklung unter neuzeitlichen Bedingungen unter Berücksichtigung konfessioneller Unterschiede und wichtiger theologiegeschichtlicher Positionen befähigt.	
Modulstruktur	Die Studierenden wählen aus folgenden Vorlesungen eine aus: VOL Prolegomena, Gottes- und Schöpfungslehre (Dogmatik 1), 3 ECTS, 2 SSt (npi) VOL Sündenlehre, Christologie und Soteriologie (Dogmatik 2), 3 ECTS, 2 SSt (npi)	

	<p>VOL Pneumatologie, Ekklesiologie und Eschatologie (Dogmatik 3), 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p> <p>Die Studierenden wählen aus folgenden Seminaren eines aus: SE Dogmatikseminar, 3 ECTS, 2 SSt (pi) SE Ethikseminar, 3 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>In einem der beiden Seminare kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Das entsprechende Seminar wird dann um 5 ECTS-Punkte aufgewertet.</p>
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (6 ECTS) (bzw. bei Verfassen der Bachelorarbeit im Rahmen dieses Moduls: 11 ECTS)

UF ER 11	Fachdidaktik Evangelische Religion (Pflichtmodul)	9 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Studierende erhalten einen Überblick über allgemeindidaktische Grundfragen und Fachdidaktik evangelischer Religion sowie über gesellschaftliche Rahmenbedingungen und personale Voraussetzungen des schulischen Religionsunterrichts. Die Studierenden werden mit Grundfragen allgemeindidaktischer und fachdidaktischer Theoriebildung vertraut gemacht und besitzen Grundkenntnisse zu aktuellen Ansätzen religionsunterrichtlicher Fachdidaktik sowie didaktische Kompetenz im Hinblick auf den Religionsunterricht an der Schule.	
Modulstruktur	VOL Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts, 3 ECTS, 2 SSt (npi) Nach Wahl zwei LV aus dem folgenden Angebot: UE Biblisches Lernen, 3 ECTS, 2 SSt (pi) UE Ethisches Lernen 3 ECTS, 2 SSt (pi) UE Interreligiöses Lernen 3 ECTS, 2 SSt (pi) UE Empirische Methoden für ReligionslehrerInnen und PfarrerInnen, 3 ECTS, 2 SSt (pi) Die positive Absolvierung der LV Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts ist Voraussetzung für weitere LV in diesem Modul.	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (9 ECTS)	

UF ER 12	Praktische Theologie und Religionspädagogik (Pflichtmodul)	8 bzw. 13 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Fachdidaktik Evangelische Religion (UF ER 11)	
Modulziele	Das Modul bietet Studierenden eine spezifische Einführung in praktisch-theologische Reflexionsperspektiven und religionspädagogisch relevante Handlungsfelder (Gemeindepädagogik, Schule, Medien).	
Modulstruktur	Nach Wahl eine LV aus dem folgenden Angebot: UE Grundfragen der Religionspsychologie, 2 ECTS, 2 SSt (pi) UE Grundfragen der Praktischen Theologie, 2 ECTS, 2 SSt (pi) Nach Wahl zwei LV aus dem folgenden Angebot: UE Gemeindepädagogik, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Schule und Religion, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)	

	UE Religion und Medien, 3 ECTS, 2 SSt(pi) In einer dieser Übungen („Gemeindepädagogik“ oder „Schule und Religion“ oder „Religion und Medien“) kann die Bachelorarbeit verfasst werden. Die entsprechende Übung wird dann um 5 ECTS-Punkte aufgewertet.
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (8 ECTS) (bzw. bei Verfassen der Bachelorarbeit im Rahmen dieses Moduls: 13 ECTS)

d) Wahlbereich

Im Rahmen des Wahlbereichs haben die Studierenden Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 10 ECTS in einem oder in beiden Unterrichtsfächern oder in einer den Unterrichtsfächern nahen fachwissenschaftlichen Disziplin zu absolvieren.

UF ER 13	Wahlbereich für Studierende des Lehramts (Pflichtmodul)	0-10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Absolventinnen und Absolventen besitzen je nach Wahl vertiefende Kenntnisse in den gewählten Unterrichtsfächern oder fachnahen Disziplinen, die ihr Lehramtsstudium sinnvoll ergänzen.	
Modulstruktur	Die Studierenden wählen prüfungsimmanente (pi) und/oder nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 10 ECTS-Punkten, davon Lehrveranstaltungen im Ausmaß von bis zu 10 ECTS-Punkten aus dem Unterrichtsfach Evangelisch oder der folgenden fachnahen Disziplinen. Die Lehrveranstaltungen der fachnahen Disziplinen können nur nach Maßgabe freier Plätze besucht werden. Dem Unterrichtsfach Evangelische Religion nahe Fachdisziplin ist: Katholische Theologie Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, die im Rahmen dieses Moduls für das Unterrichtsfach Evangelische Religion bzw. die fachnahen Disziplinen besucht werden können und deren Absolvierung generell als genehmigt gilt.	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der gewählten Lehrveranstaltungen (aus dem Unterrichtsfach Evangelische Religion inkl. fachnaher Disziplinen bis zu 10 ECTS-Punkte)	

§ 3 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfaches Evangelische Religion ist entweder im SE Dogmatikseminar oder SE Ethikseminar im Modul Vertiefung Systematische Theologie (UF ER 10) oder in einer der im Modul Praktische Theologie und Religionspädagogik (UF ER 12) bestimmten Übungen (UE Gemeindepädagogik oder UE Schule und Religion oder UE Religion und Medien) zu verfassen.

§ 4 Einteilung der Lehrveranstaltungen

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

Vorlesung (VO): Vorlesungen führen die Studierenden in die Hauptbereiche und die Methoden der jeweiligen Disziplin ein. Es ist insbesondere ihre Aufgabe, auf die wesentlichen

wissenschaftlichen Positionen, deren Prämissen und Methoden, einzugehen. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch eine schriftliche oder mündliche Prüfung.

Vorlesung mit Lektüre (VOL): Vorlesungen mit Lektüre sind Vorlesungen mit begleitender Lektüre in unterschiedlichem Ausmaß. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch eine schriftliche oder mündliche Prüfung.

(2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

Vorlesung und Übung (VU): Vorlesungen und Übungen führen die Studierenden in Fachgebiete ein. Ausführungen zur Theoriebildung sind mit Übungen verbunden. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch schriftliche und/oder mündliche Prüfungen.

Proseminar (PS): Proseminare sind Vorstufen der Seminare und haben die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarische Themen des Faches durch Referate und Diskussionen zu behandeln. Von den Teilnehmenden werden eigene mündliche und schriftliche Beiträge verlangt.

Übung (UE): Übungen sind auf praktisch-berufliche Haltungs- und Handlungskompetenzen ausgerichtet. In ihnen haben die Studierenden konkrete Aufgaben zu lösen.

Seminar (SE): Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene mündliche und schriftliche Beiträge verlangt.

(3) Bei Leistungsnachweis durch Modulprüfung dienen die unter Modulstruktur angeführten Lehrveranstaltungen der Vorbereitung auf diese Prüfung.

§ 5 Lehrveranstaltungen im Rahmen des Unterrichtsfachs Evangelische Religion mit Teilnahmebeschränkungen

(1) Für die genannten Lehrveranstaltungen gelten folgende generelle Teilnahmebeschränkungen:

Übung: 50 Teilnehmer/innen

Vorlesung und Übung: 50 Teilnehmer/innen

Proseminar: 30 Teilnehmer/innen

Seminar: 30 Teilnehmer/innen

(2) Wenn bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl die Zahl der Anmeldungen die Zahl der vorhandenen Plätze übersteigt, erfolgt die Aufnahme nach dem vom studienrechtlich zuständigen Organ festgelegten Anmeldeverfahren. Das Verfahren ist vom studienrechtlich zuständigen Organ im Mitteilungsblatt der Universität Wien rechtzeitig kundzumachen.

(3) Die Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter sind berechtigt, im Einvernehmen mit dem studienrechtlich zuständigen Organ für bestimmte Lehrveranstaltungen Ausnahmen zuzulassen. Auch das studienrechtlich zuständige Organ kann nach Anhörung der Lehrenden Ausnahmen vorsehen.

§ 6 Inkrafttreten

In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach „Evangelische Religion“ mit 1. Oktober 2014 in Kraft.

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
Newerkl a

Anhang 1 – Empfohlener Pfad

Empfohlener Pfad durch das Studium des Unterrichtsfaches Evangelische Religion:

Semester	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Summe ECTS
1.	UF ER 01 StEOP-Modul UF	VO Einführung in die Religionspädagogik	3	
		VOL Theologische Enzyklopädie	3	
	UF ER 09 Einführung in die Systematische Theologie	VOL Grundprobleme der Dogmatik unter Berücksichtigung der klassischen protestantischen Lehrbildung	3	
		VOL Ethik I	3	
				12
2.	UF ER 07 Kirchengeschichte 1	VOL Epochen der Kirchengeschichte	3	
	UF ER 11 Fachdidaktik Evangelische Religion	VO Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts	3	
	UF RE 03 Neutestamentliches Griechisch	VU Neutestamentliches Griechisch I	6	
				12
3.	UF ER 03 Neutestamentliches Griechisch	VU Neutestamentliches Griechisch II	3	
	UF ER 07 Kirchengeschichte 1	VOL Reformationgeschichte	3	
	UF ER 11 Fachdidaktik Evangelische Religion	UE („Biblisches Lernen“ oder „Ethisches Lernen“ oder „Interreligiöses Lernen“ oder „Empirische Methoden für ReligionslehrerInnen und PfarrerInnen“)	3	
		UE („Biblisches Lernen“ oder „Ethisches Lernen“ oder „Interreligiöses Lernen“ oder „Empirische Methoden für ReligionslehrerInnen und PfarrerInnen“)	3	
				12
4.	UF ER 05 Einführung in das Neue Testament	VOL Einleitung in das Neue Testament	3	
		PS Neues Testament	5	
	UF ER 08 Kirchengeschichte 2	VOL Geschichte des Protestantismus in Österreich	3	
		UE Kulturgeschichte und Denkmäler des Christentums	2	
				13
5.	UF ER 02 Einführung in die Religionswissenschaft	VO Allgemeine Religionsgeschichte	4	
		VO („Einführung in das Judentum“ oder „Einführung in den Islam“)	3	

		oder „Einführung in den Hinduismus“ oder „Einführung in den Buddhismus“ oder „Einführung in die systematisch-vergleichende Religionswissenschaft“)		
	UF ER 04 Einführung in das Alte Testament	VOL Einleitung in das Alte Testament	3	
		VOL Geschichte Israels	3	
				13
6.	UF ER 06 Exegese und Theologie biblischer Texte	VOL Exegetische Vorlesung AT	3	
		VOL Exegetische Vorlesung NT	3	
		VO Themen biblischer Theologie	3	
	UF ER 14 Fachbezogenes Schulpraktikum	Schulpraxis	2	
		SE Begleitseminar zum Fachpraktikum	5	
				16
7.	UF ER 10 Vertiefung Systematische Theologie	VOL („Prologmena, Gottes- und Schöpfungslehre“ oder „Sündenlehre, Christologie und Soteriologie“ oder „Pneumatologie, Ekklesiologie und Eschatologie“)	3	
	UF ER 12 Praktische Theologie und Religionspädagogik	UE („Grundfragen der Religionspsychologie“ oder „Grundfragen der Praktischen Theologie“)	2	
	UF ER 13 Wahlbereich	LVen aus dem Wahlbereich	0-10	
				5-15
8.	UF ER 10 Vertiefung Systematische Theologie	SE („Dogmatikseminar“ oder „Ethikseminar“) (und wahlweise Bachelorarbeit)	3-8	
	UF ER 12 Praktische Theologie und Religionspädagogik	2 UE („Gemeindepädagogik“ oder „Schule und Religion“ oder „Religion und Medien“) und wahlweise Bachelorarbeit	6-11	
				14
				97-107

Anhang 2 – Individuelle Vertiefung – Wahlbereich:

Als **Vertiefung im Unterrichtsfach** Evangelische Religion werden Lehrveranstaltungen aus den Modulen der Wahlmodulgruppe des Curriculums Bachelor Evangelische Fachtheologie (2014) empfohlen. Des Weiteren werden Lehrveranstaltungen mit interreligiösem Bezug, welche die interreligiöse Kompetenz vertiefen, aus folgenden Curricula der Studienprogrammleitung Katholische und Evangelische Theologie empfohlen:

- BA Evangelische Fachtheologie
- Master Evangelische Fachtheologie
- Bachelor Religionspädagogik
- Master Religionspädagogik
- Master Religionswissenschaft
- Unterrichtsfach Katholische Religion

Die Lehrveranstaltungen können von Studierenden nach Maßgabe freier Plätze besucht werden.